

Ein Bericht der Landesstelle Oberösterreich

Ein völlig neues Betriebsgebäude, in dem ein revolutionäres Batteriesystem ausgetüftelt wird. Die Firma ist nahe Freistadt im Mühlviertel angesiedelt - die **Kreisel Electric GmbH**.

Wir gehören zu den ersten, die das neue Headquarter, ein Forschungs- und Entwicklungszentrum, als Besucher besichtigen dürfen.



Markus Kreisel und seine Brüder Phillip und Johann bauen einen der effizientesten Akkus der Welt - mit handelsüblichen Bauteilen.

Sie beschäftigen heute 100 Mitarbeiter und jede Woche werden es um 2 Mitarbeiter mehr. Bis Mitte 2018 sollen geschätzte 200 Mitarbeiter im Betrieb tätig sein.

Die „Kreisel Brüder“ als Besitzer der Kreisel Electric GmbH sind der Star der heimischen startup scene. Ursprünglich wollten die Brüder nur die Reichweite des Elektroautos vom Vater erhöhen.

Dies bringt auch Herr Hanno Settele so in seinem ORF-Beitrag zum Thema Mobilität der Zukunft.

Herr Markus Kreisel, Gründer und CEO der Kreisel Electric GmbH, nahm sich im November 2017 rund 2 Stunden Zeit uns ihre Entwicklungen und die neue Firma zu präsentieren.



Foto: Gerhard Vejmělek

Herr Markus Kreisel bei seinen Ausführungen zu den Stromspeichern

Das erste Elektroauto des Vaters wurde 2012 angeschafft. Die Brüder fanden bald Gefallen an einer Verbesserung der Fahrleistung bezüglich Reichweite und so nahmen sie dann auch die Herausforderungen an.

Die erste Idee war, das Auto mit der Sonnenenergie zu laden, um kostengünstiger zu fahren.

Einige der entwickelten Ideen werden schon umgesetzt: zB. erhöht die verbesserte Kühlung der Batterie die Energiedichte der Akkus erheblich. Zusätzlich führt eine neu entwickelte Technik, bei der Verbindung der Lithiumzellen mit Lasertechnologie, zu mehr nutzbarer Kapazität. Die Verbesserung bringt rund 30% höhere Leistung, bezogen auf das Gewicht der Batterien der derzeitigen angebotenen Fahrzeuge. Auch garantieren sie eine Lebensdauer bis zu 400.000 km.

Das Unternehmen kann sich vor Aufträgen kaum retten.

Mehr als 30 Teilnehmer aus mehreren Bundesländern waren dabei. Die lockere Art des Herrn Markus Kreisel trug auch zum Erfolg der Veranstaltung bei.

Im Schauraum sind einige der umgesetzten Prototypen - voll funktionsfähig - ausgestellt. Wir sahen ein Rennkart welches bis 30 Min im Renntempo, Spitze 230 km/h, bewegt werden kann. Auch einen voll elektrifizierten Porsche mit Straßenzulassung. Er hat Allradantrieb, leistet 360 KW (fast 490 PS), bei normaler Fahrweise kommt man ohne Nachladen bis 450 km weit. Beschleunigung unbeschreiblich → 2,5 Sekunden auf 100!



Foto: Gerhard Vejmelek

Blick in den „Motorraum“ des Porsches

Beim Rundgang können wir auch den schon im allen Medien bekannten umgebauten Hummer vom „Arnie“ (Arnold Schwarzenegger) bewundern. Die eingebaute Batterie bringt 100 KWH, Motorleistung 360 KW, die Reichweite ist natürlich wegen der Größe und dem Gewicht bei rund 250 km. Dennoch hervorragende Daten. Bei der Eröffnung im September 2017 der neuen Fabrik war Arnie mit dabei.

Auch konnten wir verschiedene im Aufbau befindliche Fahrzeuge sehen. Ein [voll elektrifizierter Bus](#) ist für innerstädtischen Bereich vorgesehen. Er wird vom Auftraggeber später in Serie gebaut und eingesetzt. Reichweite ohne Nachladen 150 km. Eine bessere Luftqualität in den Städten und eine Lärmreduzierung soll damit erreicht werden.

Für den Vertrieb von Ladestationen ging Kreisel mit der Porsche Holding Salzburg eine langfristige Kooperation ein.

Ein weiteres Produkt der Fa. Kreisel sind die MAVERO Stromspeicher für Gewerbe, Industrie und auch privaten Einsatz. Durch die modulare Bauweise kann das Gerät exakt an die gegebenen Bedingungen, zum Beispiel in Verbindung mit einer Voltaikanlage am Dach, angepasst werden. Ein zusätzlicher Schritt um energieautark zu werden. Dieser Stromspeicher ist ein fixer Bestandteil in jedem modernen Bauvorhaben, privat sowie gewerblich. Gewonnene Energie aus erneuerbaren Quellen wird von MAVERO gespeichert und bei Bedarf abgegeben. Verfügbare Größen von 10 bis 22 KWh.

Was uns noch aufgefallen ist:

- Neubau, tolles design, Sternenförmig angelehnt an das Firmenlogo
- Es gibt einen großen Swimmingpool auf dem Dach
- In den Fertigungshallen ist eine gebogene Kranstruktur, welche alle Punkte der K-förmigen Grundfläche erreichen kann
- Das Lager ist in der Mitte der Hallen, daher kurze Wege
- Über den Fertigungshallen sind die Büros
- Sehr viele Ladestationen für die Mitarbeiter
- Jede Woche kann man derzeit neues von den Kreiseln-Brüdern in den Medien erfahren

Schon ist das Mühlviertel zu klein, sie gehen schon mit Ihrer Firma nach Amerika und China.

Wenn man betrachtet, was diese Chefs mit ihren hochqualifizierten Mitarbeitern in den letzten 5 Jahren schon umgesetzt haben, kann man sich vermutlich gar nicht vorstellen, welche Innovationen uns in den nächsten Jahren erwarten.

Wie heißt es in den Medien: Kreisel Electric auf dem Weg zur Weltspitze. Das können auch wir bestätigen!

Hubert Rescheneder Landesstellenleiter